



Studium und Beruf vereinbaren

Viele Studierende arbeiten parallel zum Studium mindestens auf geringfügiger Basis. Das zeigt: Studium und Beruf vereinbaren ist möglich. In diesem Handout finden Sie einige grundsätzliche Überlegungen und Hinweise dazu.

- Wenn es ein **breites Angebot** an Lehrveranstaltungen gibt und am Anfang des Studiums noch viel Auswahl besteht, sind Arbeit und Studium leichter vereinbar. Je länger man studiert, desto schwieriger kann es werden, alle Termine unter einen Hut zu bringen, da die Auswahl an Lehrveranstaltungen sich verringert.
- Eine **Teilzeit-Beschäftigung** lässt vielen Studierenden genug Zeit, um parallel zu studieren. Wenn Sie auf einen Job angewiesen sind, um sich zu erhalten, achten Sie bereits bei der Wahl des Masterstudiums darauf, ob es berufsbegleitend ist. Das erkennen Sie z.B. daran, dass Lehrveranstaltungen in Randzeiten (morgens oder abends) oder geblockt, z.B. am Wochenende, angeboten werden.
- Viele Studierende plagt ein schlechtes Gewissen, weil sie das Gefühl haben, sie würden „nicht genug“ studieren. Dabei ist es wichtig, zu bedenken, dass ein Teilzeitjob bedeutet, **nicht Vollzeit studieren** zu können. Rein rechnerisch ergeben 30 ECTS (so viel brauchen Sie pro Semester, um ein zweijähriges Masterstudium in zwei Jahren abzuschließen) eine 40-Stunden-Woche. Reflektieren Sie, wie viel Zeit neben Ihrem Job fürs Studium bleibt und was für Ihre Situation realistisch ist! Häufig hilft auch der Austausch mit Studienkolleg*innen, dies abzuschätzen.
- **Fachliche** Anstellungen (z.B. als studentische Hilfskraft, Studienassistent*in, Tutor*in) sind eine gute Gelegenheit, einen tieferen Einblick ins Fach zu bekommen und auf einer anderen Ebene über das eigene Fach nachzudenken.
- Beachten Sie, dass vorgeschriebene **Praktika** oder **Exkursionen** auch mit dem Beruf vereinbar sein müssen. Manchmal lassen sich fachlich ähnliche Erfahrungen, die nicht zu weit zurückliegen, als Studienleistung anerkennen: Sprechen Sie hierfür mit Ihrer Institutsleitung oder dem zuständigen Sekretariat!
- Unterschätzen Sie den **Arbeitsaufwand** nicht! Mitte und Ende des Semesters kann es zwischen Abgaben und Prüfungen auch mal hektisch werden. Wenn Sie sowohl arbeiten als auch studieren, wird es manchmal zur Herausforderung, das Studium konsequent voranzutreiben.
- In der Abschlussphase schreibt man häufig nur noch die **Masterarbeit**: Zwar wirkt es so, als hätten Sie plötzlich mehr Zeit, weil Sie „nur noch schreiben“, lassen Sie sich davon jedoch nicht täuschen. Setzen Sie sich **kleine Ziele** oder blocken Sie sich **feste Zeiten im Kalender** zur Arbeit an der Masterarbeit, um am Ball zu bleiben!